

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

9. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. März 1852.

Inhalt.

Anekdoten aus Göthe's Leben. — Bibelkunde. — Pre-
digtanzeige. — Hall. Getreidepreis. — 43 Bekanntmachungen.

Anekdoten aus Göthe's Leben.

(Eingesandt.)

Göthe hatte einst von Kuhl aus den Oberforst-
meister v. Stein an einem sehr trüben Tage zu einem
Spaziergange nach dem Infelsberge beredet. Bald
löste sich der immer dichter werdende Nebel in einen
Regen auf; Stein ward unmuthig und machte seiner
Verstimmung auf verschiedene Art Luft. Göthe schwieg,
suchte Steine, die er mit einem Hammer zerschlug, und
nannte ganz freundlich und gesprächig dem zürnenden
Freunde ihre Namen und Eigenschaften, und die Klasse,
zu der sie gehörten.

„Was gehen mich Ihre Steine an!“ brummte
sein Begleiter ziemlich heftig. „Ich rede von Ihrem
Starrsinn, der uns in dies Wetter geführt hat. Da
Sie aber ein so großer Mineralog sind, so sagen Sie
mir doch, was bin denn ich für ein Stein?“ — Ganz
ruhig antwortete Göthe: „das will ich Ihnen gleich
sagen. Sie gehören in die Klasse der Kalksteine, kommt
Wasser auf diese, so brausen sie auf.“

Der Herzog von Weimar, Karl August, kam eines Abends bei seiner Rückkehr von der Jagd nach Tiefurt, wo sich um seine Mutter, Anna Amalie, ein zahlreicher Kreis von Gästen, unter ihnen auch Göthe, befand. Der Herzog, der von der Bewegung im Freien erhitzt war, fand die Atmosphäre in dem Zimmer nicht behaglich und öffnete ein Fenster. Göthe machte es leise wieder zu. Der Herzog öffnete es wieder, fand es aber bald darauf doch wieder verschlossen. Verdrießlich rief er: „Wer macht denn das Fenster immer wieder zu?“ Alles schwieg. Da trat Göthe vor und sagte: „Ew. Durchlaucht haben allerdings das Recht über Leben und Tod Ihrer Unterthanen, aber erst nach Urtheil und Spruch.“ Der Herzog nickte lächelnd mit dem Kopfe und das Fenster blieb zu. F. K.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntag Reminisc (7. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dryander. Um 2 Uhr Vorlesung des I. Theils der Leidensgeschichte Jesu, Herr Hülfspred. P u p p e n d i c k.

Sonnabend den 6. März um 2 Uhr allgem. Beichte Herr Superint. Dr. Franke

Catechismuspredigten.

Montag den 8. März um 8 Uhr Herr Oberpred. Brack er.

Mittwoch den 10. März Hr. Sup. Dryander.

Freitag den 12. März Herr Sup. Dr. Franke

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Weick e.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehr icht.

Freitag den 5. März um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberpred. Dr. Ehr icht.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr ein Candidat. Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Communion Herr Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Sonnabend den 6. März Vorbereitung Nachm. 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr. Kienäcker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Vereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Herr Prediger Saxe aus Magdeburg. Im Hause Brüderstraße Nr. 221.

Bibelstunde.

Freitag den 5. März Abends 7 Uhr wird Dr. Tholuck die Bibelstunde halten.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 2. März 1852.

Weizen	2	Thlr.	6	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	:	7	:	6	:	:	2	:	18	:	9	:
Gerste	1	:	15	:	—	:	:	1	:	22	:	6	:
Hafer	—	:	25	:	—	:	:	1	:	2	:	6	:

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Tauer.



Bekanntmachungen.

Gefunden wurde ein Ueberschuh am 25., ein Haus-
schlüssel am 27. Februar. Der Magistrat.

R e t o u r = B r i e f e.

1) An den Instrumenten Lerk in Baltimore. 2) Mr. J. C. Meyer in New York. 3) Künstler Kaiser in Berlin. 4) Justizrath Pfeiffer in Berlin. 5) Meyer in Berlin. 6) Schlossergesellen Aug Asmalesky in Sommerda. 7) Bäckermeister Reidenbauer in Wettin 8) Gottl. Löblich in Rossbach bei Weisensefeld. 9) Frau Dr. Nurershaus in Mainz. 10) Dienstmädchen Friederike Schubert in Wegnick bei Merseburg. 11) Mad. Kindervater in Halle. 12) Frachtfuhrmann Zeinert in Halle. 13) Dr. Deißner in Schlotheim. 14) A. S. Kühne in Merseburg. 15) Frk. Roskopf in Leipzig. 16) Wilhelmine Ostermann in Egleben. 17) Dr. London in Kreuzburg. 18) G. N. Sturm, Nagelschmidmstr in Rotha. 19) Baron von Wangelheim in Gotha. 20) Carl Andrecht in Berlin. 21) Tuchfabrikant Kind in Luckenwalde. 22) Juwelier C. Besser in Bernburg. 23) Gymnasiast Robert Gerischke in Naumburg a/S. 24) Juwelier C. Janicke in Brandenburg. 25) Fedor Hoff in Berlin. 26) Frk. Richter in Delitzsch. 27) L. Schuster in Stettin.

Halle, den 1. März 1852.

Königl. Post = Amt.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen findet zum ersten April einen Dienst in der Ziegelei am Klauschor.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen kann sofort in Dienst treten bei Winkelmann, Paradies.

Einen gewandten Kellnerburschen sucht
S. Kühne an der Promenade.

Ein entlaufener, kleiner schwarzer Hund kann gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abgeholt werden bei dem Barbiergehülfsen Preß, Nr. 1674.

Bekanntmachung.

Das hier selbst auf dem Brunnenplatz unweit des Schauspielhauses belegene Grundstück Nr. 1422 soll von mir im Auftrage des Besitzers, Tischlermeister **Wahler**,

am 13. März c. Vormittags 11 Uhr in meiner Schreibstube meistbietend verkauft werden und lade ich Liebhaber zur Abgabe ihrer Gebote ein.

Der Rechtsanwalt **Wilke**.

Zum Verkauf. Haus und Garten vor dem Kirchthore. (Das Haus ist durch Bekleidung der innern Wände mit einer dicken Lehmschicht und durch vorzügliche Oefen auch zur Winterwohnung vöslig eingerichtet.) Näheres an Selbstkäufer bei v. **Boenen**, kleine Klausstraße Nr. 922 b.

Mein hier selbst Domgasse Nr. 887 belegenes Haus beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen.

Hildebrand, Böttchermeister.

Für eine anständige Familie ohne Kinder wird zum 1. Octbr. d. J. eine geräumige, wohlgelegene Wohnung zu mietzen gesucht. Nächst den gewöhnlichen wirthschaftlichen Räumen wird die Gartenpromenade, Stallung, Wagenschuppen und Futterboden verlangt. Selbstvermieteter wollen mir ihre desfallsigen Anerbietungen gefälligst recht bald zugehen lassen. Halle, den 27. Febr. 1852.

August Lbert, Leipzigerstr. Nr. 286.

Braunkohlsteine

hat noch zu verkaufen **Carl Pätzoldt**,
Magdeburger Chaussee Nr. 2.

Ein Mehlkasten,

ein Ladentisch, ein Mehlsieb, ein Blechmaß, eine Blechwage, ein Brotgestell, eine Ladenlampe und Gewichte stehen billig zu verkaufen gr. Ulrichsstr. Nr. 49.

Mädchen, welche das Schneidern in kurzer Zeit gründlich erlernen wollen, werden wieder angenommen.

N. Lövy, Bechershof Nr. 722, zwei Treppen.

87

Daguerréotyp = Portraits,
für deren Genauigkeit und Haltbarkeit ich ga-
rantire, werden bei jeder Witterung von 9 bis 3
Uhr zu den Preisen von $\frac{1}{2}$ bis 10 Thlr. im ge-
heizten Glasfalon mit den vorzüglichsten Voigt-
länder Instrumenten angefertigt. Probestücke sind
vis à vis meiner Wohnung, Alter Markt Nr. 700,
zur Ansicht des geehrten Publikums aufgestellt.

Heinrich Weber,

Photograph, Portrait- und Porcellanmaler.

Wollwatten

in 9 verschiedenen Sorten, mit und ohne Decke, em-
pfehle
Friedrich Arnold am Markt.

Abgepaßte Schuhblätter verkauft jetzt äußerst
billig
Friedrich Arnold am Markt.

Eine noch ganz neue Badewanne von äußerst dau-
erhafter Construction, die sich auch zum Aufbewahren
von Vorräthen und zu andern wirthschaftlichen Zwecken
eignet, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen
Magdeburger Straße Nr. 3.

Den Empfang seiner neuesten Frühjahrs = Män-
telchen, Mantillen und Säcken zeigt einem
hochgeehrten Publikum ganz ergebenst an
Heinrich Stephany.

Einen Lehrburschen sucht zu Ostern der Bäckermstr.
Kleinschmidt, Nr. 1358.

Ein Lehrling wünscht zu Ostern in die Lehre zu
nehmen C. Hedler, Klempnermeister.

Ein Lehrling findet Aufnahme bei dem Stellmacher-
meister Gebhardt, Steinweg Nr. 1688.

Regenschirme.

Baumwollene von 20 Egr. und seidene von 2 Thlr.
an empfiehlt in großer Auswahl

Seemann Küffer,
große Steinstraße Nr. 127.

Die erste Etage in meinem Hause, welche Herr v. Besser bewohnt hat, ist wegen Todesfall zu vermieten Strohhof Nr. 2118.
Scharre.

Ein freundliches Logis, aus Stube, 2 Kammern und Küche bestehend, ist in Glaucha, Langeasse Nr. 1958 an ruhige Mieter sofort zu vermieten.

Neublirte Wohnungen für einzelne Herren oder Damen sind zu vermieten bei
S. Kühne an der Promenade.

Ein Torplatz mit Einfahrt nebst Familientogis und sonstigem Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Alles Nähere Geiststraße Nr. 1257 eine Treppe hoch.

Schlafstellen sind auf in der Drouhausgasse 367.

Zwei anständige Frauenzimmer finden sogleich Schlafstellen auf dem Becherhof Nr. 727 zwei Treppen hoch.

Es wird ein freundliches Logis von 2 Stuben und 2 bis 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör sofort zu mieten und zugleich zu beziehen gesucht. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause, Grafeweg Nr. 865, zwei Drehrollen zum allgemeinen Gebrauch aufgestellt habe, auch ist die hintere Thür zum Eingang in der schmalen Gasse geöffnet. Bittend um geneigte Beachtung
S. Albert Reufcher.

Da ich wegen eingetretenen Verhältnissen jetzt wieder mehrere Plätkunden annehmen kann, so bitte ich ein geehrtes Publikum mich mit ihren Aufträgen zu beehren.

C. Trespe,
wohnhaft alter Markt Nr. 697.

Die nächste Zusammenkunft der Haleschen Bürger Veteranen-Compagnie geschieht kommenden Sonntag als den 7. März Nachmittags 4 Uhr im Bürgergarten.

Deren Hauptmann Jahn.

Der Besitzer eines Hauses nicht weit vom Markte oder in der Leipziger Straße, der dasselbe gegen ein Landgut zu 8000 Thlr. vertauschen will, findet dazu Gelegenheit durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

700 und 1100 Thlr. sind auf erste Hypotheken auszuleihen durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Donnerstag den 4. März Nachmittags 2 Uhr Auction von altem Holz Schmeerstraße Nr. 710.

Eine Mappe von schwarzem Leder, inliegend mehrere Collegenbeste, ist am Sonnabend auf dem Wege von der Maille über die Steinstraße nach der Mittelstraße verloren worden. Wer sie gefunden wird gebeten, sie Mittelstraße Nr. 147 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein gelbgrauer Hund mit kurzem Schwanz ist mir zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Futterkosten und Insertionsgebühren in der Liliengasse Nr. 2077 abholen.

Ein nicht zu schwerer Wagen, 10 — 12 Tonnen Kohle haltend, wird zu kaufen gesucht. Das Nähere große Steinstraße Nr. 82.

Ein ordentliches Mädchen wird zum Aufwarten so gleich gesucht Taubengasse Nr. 1781.

Ein Stubenmädchen wird zum sofortigen Dinstantritt gesucht durch Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655.

Gelitter wird kl. Ulrichstr. Nr. 1002. Auch ist wieder frischer Geschwind: Gyps vorrätzig.

27 lb gutes Brot für 1 Thlr. giebt der Bäcker Biedermann, Graseweg Nr. 853. Immer fort mit Schaden, die Menge muß es bringen.

Preußen-Verein.

Sonnabend den 6. März Abends 8 Uhr Generalversammlung des Preußen-Vereins in der Cremitage.

Der Vorstand.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)